

Ressort: Vermischtes

Nepal: EU-Kommission rechnet mit Anstieg der Opferzahlen

Kathmandu, 02.05.2015, 03:00 Uhr

GDN - Die Zahl der Todesopfer nach dem schweren Erdbeben in Nepal wird sich nach Angaben des zuständigen EU-Kommissars für humanitäre Hilfe, Christos Stylianides, in den kommenden Tagen weiter erhöhen. Stylianides, der sich seit Donnerstag in dem Krisengebiet aufhält, sagte der "Welt": "Ich fürchte, es wird noch mehr Opfer geben. Nach meinen Gesprächen mit den nepalesischen Behörden und Hilfsorganisationen und nach meinen Inspektionsflügen über abgelegene Dörfer, die teilweise zu 100 Prozent zerstört sind, erwarte ich, dass wir bisher noch nicht einen vollen Überblick über die Zahl der Todesopfer haben".

Nach offiziellen Angaben liegt die Zahl der Opfer bisher bei 5600. Zugleich warnte Stylianides, dass sich die Lage vor Ort zunächst noch weiter zuspitzen dürfte. "Die humanitäre Situation kann sogar noch schlechter werden, bevor sie sich verbessert", sagte der Kommissar aus Zypern. Er warnte vor dem Ausbruch von Krankheiten: "Es besteht neben dem Hunger das Risiko, dass infolge der Wasserverschmutzung Cholera und schwere Durchfälle ausbrechen, die für Kinder tödlich sein können". Es müsse unverzüglich gehandelt werden. "Ich appelliere an die EU-Staaten mit ihrer Unterstützung für die Menschen in Nepal weiter zu machen und sie noch zu verstärken. Es besteht dringender Handlungsbedarf, die Situation vor Ort ist schrecklich", sagte der EU-Kommissar. Nicht nur Nahrungsmittel und sauberes Wasser würden dringend gebraucht. Stylianides: "Die Such- und Rettungsphase ist vorbei. Was Nepal jetzt am dringendsten braucht, sind Hilfsgüter: Zelte, Decken, Hygieneartikel und Generatoren. Aber auch mobile Krankenstationen, Schwestern und Ärzte, insbesondere Traumafolgen, werden benötigt." Der EU-Kommissar kündigte zugleich an, die Hilfen für Nepal weiter zu erhöhen. "Die EU-Kommission plant noch mehr humanitäre Hilfe zu leisten, aber auch der nepalesischen Regierung frisches Geld zur Bewältigung der Krise zur Verfügung zu stellen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-53880/nepal-eu-kommission-rechnet-mit-anstieg-der-opferzahlen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com